

### III DVW Sachsen-Anhalt

#### ► Berufe der Geoinformationstechnologie auf der Chance 2020

Auch in diesem Jahr fand die zweitägige Chance 2020, die Bildungs-, Job- und Gründermesse in Halle (Saale) am zweiten Januarwochenende statt. Der DVW Sachsen-An-



Foto: Frank Reichert

halt e.V. informierte zusammen mit seinen Kooperationspartnern, dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, dem BDVI, dem VDV, der Hochschule Anhalt sowie den Firmen imp GmbH und GeoTec-Tiemann GmbH rund um die Berufe der Geoinformationstechnologie.

Zahlreiche Schulklassen und junger Berufsnachwuchs mit ihren Eltern besuchten den Gemeinschaftsstand, um sich über das breite Spektrum und die vielfältigen Möglichkeiten eines Praktikums, einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich der Vermessung und Geoinformation zu informieren. Mit der Auswertung einer Thermalkamera, Verarbeitung von Geodaten in einem GIS-System und einer Drohnen-Flugshow wurde unser Berufsfeld den jungen Berufssuchenden auch praktisch nähergebracht.

An beiden Tagen wurden viele interessante Gespräche geführt und mit Sicherheit auch so mancher von den vielseitigen Berufen der Geoinformationstechnologie überzeugt. Großer Dank geht an alle, die sich für die seit Jahren bewährte Kooperation zur Gewinnung unseres Berufsnachwuchses in Sachsen-Anhalt engagieren und vor Ort tatkräftig unterstützen. *Ulrich Dieckmann*



Foto: Ulrich Dieckmann

### ► Verbändetreffen in Sachsen-Anhalt

Nun schon seit vielen Jahren etabliert, fand am 19. Februar 2020 in gewohnt konstruktiver Atmosphäre das Treffen der Verbände VDV Sachsen-Anhalt, BDVI Sachsen-Anhalt und DVW Sachsen-Anhalt und der HS Anhalt statt. Als Gast konnte wie schon letztes Jahr Jörg Spanier, Präsident des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, begrüßt werden. Im regen Austausch wurden relevante Themen rund um die Werbung für den Berufsnachwuchs und die Fort- und Weiterbildung in Sachsen-Anhalt erörtert.

Bei der allgegenwärtigen Herausforderung des Fachkräftemangels zeigt eine weiterhin positive Entwicklung bei den Ausbildungsstellen und -kapazitäten auf sämtlichen Ebenen sowie bei Immatrikulationszahlen an der Hochschule Anhalt, dass die notwendigen Anstrengungen aller Beteiligten der letzten Jahre weiter Früchte tragen. Bestätigt hat sich der Trend, dass die Werbung für den Berufsnachwuchs und den Beruf auch in Zukunft eine große Herausforderung für die Institutionen und die Verbände bleiben wird und daher die Aktivitäten weiter erhöht und intensiviert werden müssen.

Den zweiten Schwerpunkt des Treffens bildeten Themen rund um die Fort- und Weiterbildung in verschiedenen Bereichen. Der Ansatz ist hier im Rahmen der Zusammenarbeit und Kooperation die Kräfte zu bündeln, ggf. gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren und vorhandene Kompetenzen zu nutzen. Hierzu wurde vereinbart, noch in diesem Jahr die Gespräche weiter zu intensivieren, um auch zukünftig Mitgliedern und Berufskollegen interessante und attraktive Formate anbieten zu können.

*Ulrich Dieckmann*

Verbändetreffen in Sachsen-Anhalt, von links: Achim Dombert (VDV), Ulrich Dieckmann (DVW), Dietwalt Hartmann (BDVI), Prof. Lutz Bannehr (HS Anhalt) und Jörg Spanier (LVermGeo)

### ... aus den Arbeitskreisen

#### III Der Arbeitskreis 5 »Landmanagement« berichtet

Der Arbeitskreis (AK) traf sich zu seiner 2. Sitzung am 24./25. Oktober 2019 in München auf Einladung von Dr. Andreas Hendricks (Universität der Bundeswehr München). Folgendes ist aus der aktuellen Arbeit des AKs zu berichten:

#### ► Arbeitsgruppen »Flächenmanagement« und »Ländlicher Raum«

Der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeitsgruppe »Flächenmanagement« liegt mehr denn je in der nachhaltigen und sozial orientierten Stadtentwicklungs- und Bodenpolitik. Der zunehmende Wachstumsdruck, der große Mangel an bezahlbarem Wohnraum und bezahlbarem Bauland insbesondere in den Städten und Ballungszentren fordert Lösungsansätze, die vom AK gemeinsam mit weiteren Akteuren erarbeitet werden. Bei den gebietsbezogenen BauGB-Instrumenten (u.a. Umlegung, städtebauliche Entwicklungsmaßnahme) einschließlich der kommunalen Baulandmodelle sind zunehmend wertermittlungstechnische Fragen zu klären; hierzu steht der Arbeitskreis im engen Austausch mit dem AK 6 »Immobilienwertermittlung«.

Die zweite Arbeitsgruppe »Ländliche Räume« beschäftigt sich aktuell mit den beiden Themen Klimaanpassung und Digitalisierung im ländlichen Raum. Der Digitalisierung wird bei der Stärkung ländlicher Regionen im Ringen gegen ihre zentralen Herausforderungen wie Landflucht, die älter werdende Gesellschaft oder der Rückzug von Versorgungsangeboten aus der Fläche ein enormes Potenzial zugesprochen – bisher ist jedoch oftmals noch zu wenig Handlungsbereitschaft seitens der Gemeinden zu beobachten. Hinsichtlich der Klimaanpassung ist zu untersuchen, welchen Beitrag das bewährte Instrument der Flurbereinigung leisten kann und ob ggf. auch andere Instrumente bzw. Vorgehensweisen erforderlich sind.

#### ► Herausforderung Klimawandel

Der AK hat sich zum Ziel gesetzt, das anlässlich der INTERGEO 2013 in Essen von der Interessengemeinschaft Geodäsie vorgelegte Positionspapier »Die Geodäten und die Energiewende« (engl. Fassung: Geodesists and the Energy Turnaround) fortzuschreiben. Schwerpunkt der damaligen Diskussionen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft war insbesondere der Ausbau erneuerbarer Energien, mittlerweile erfolgt eine Diskursverschiebung hin